

# Rezensionen von Buchtips.net

## Angela Carter: Das Haus des Puppenmachers

### Buchinfos

Verlag: [Klett-Cotta Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-608-95531-6 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 1,39 Euro (Stand: 31. Oktober 2020)

Melanie, eine junge Frau, die gerade ihre Weiblichkeit entdeckt und kurz darauf erfahren muss das ihre Eltern gestorben sind. Mit ihrer kleinen Schwester und ihren jüngeren Bruder, der in seiner eigenen Welt lebt, wird sie nach London geschickt, wo der unheimliche Bruder ihrer verstorbenen Mutter lebt. Er betreibt ein Spielzeuggeschäft und stellt Marionetten her, die er aber nicht verkaufen will, da er glaubt das keiner gut genug für sie ist. Seine irische Frau hat ihre Stimme bei der Hochzeit verloren und deren beiden Brüder, Finn und Francie, scheinen ihr einziger Halt. Melanie nimmt all dies hin, als würde sie von außen hin zu gucken.

Ihr Onkel schlägt Finn, dessen linkisches Wesen Melanie anzuziehen scheinen. Das dunkle Haus scheint bedrohlich und wann immer ihr Onkel zugegen ist, stirbt die Stimmung. Allein wenn er außer Haus packen die Iren Fidel und Flöte aus und feiern sich selbst ein wenig. Und auch Melanie scheint wieder etwas Freude zu finden, doch scheint die gesamte Sache mit der Wiederkehr ihres Onkels erneut zu sterben. Als er dann noch möchte das Melanie bei seinem Stück mitspielt, scheint alles vorbei...

Absätze werden dafür verschwendet ein Kleid zu beschreiben, welches auch mit zwei Sätzen genug Leben bekommen hätte. Es ist kräftezehrend sich durch die gesamte Amada von Adjektiven zu wälzen und es lenkt vom eigentlichen Thema ab. Erwachsen werden.

Es dauert fast ein Viertel des Buchs, bis man überhaupt etwas von der Handlung erfährt und erst zum Ende hin, kann man den Spannungsbogen auch einmal erahnen. Zu viele meiner Meinung nach belanglose Beschreibungen sind vorhanden, die den Lesefluss einfach trüben.

Es ist eine anrührende Geschichte, auch wenn sie bar jeder Realität scheint. So sind manche Dialoge hölzern und ergeben kaum Sinn. Und dennoch mag die Geschichte zu fesseln, auch wenn ich vermutlich kein zweites Werk von Carter lesen werde....

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Katrin](#)  
[08. Mai 2010]